

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)

vom 12. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Mai 2023)

zum Thema:

**Woher kommen die Fachkräfte für ein Wahlpflichtfach Weltanschauungen/
Religionen?**

und **Antwort** vom 31. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juni 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (Bündnis 90/Die Grünen)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15533

vom 12. Mai 2023

über Woher kommen die Fachkräfte für ein Wahlpflichtfach Weltanschauungen/
Religionen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Im Koalitionsvertrag 2023-2026 „Das Beste für Berlin“ ist von der Einführung eines Wahlpflichtfachs „Weltanschauungen/ Religionen“ als ordentliches Lehrfach die Rede. Der Unterricht soll von fachlich ausgebildeten Lehrkräften erbracht werden.

Am 13.04.2023 erschien dazu ein Artikel „Religion als Wahlpflichtfach – Für die schwarz-roten Pläne in Berlin fehlen die Lehrer“. (Quelle: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/religion-als-wahlpflichtfach-fur-die-schwarz-roten-plane-in-berlin-fehlen-die-lehrer-9639452.html>)

1. Welchen Religionen gehören wie viele Berliner Kinder und Jugendlichen in den Berliner Schulen an (bitte aufschlüsseln nach Religion und Anzahl, wenn keine Zahlen vorhanden sind, dann eine Auflistung der vertretenen Religionen)?

Zu 1.: Eine Aufschlüsselung, welchen Religionen die Besucherinnen und Besucher des Religions- und Weltanschauungsunterrichts an öffentlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft angehören, existiert nicht und wird nicht abgefragt. Folgender, freiwilliger Religions- und Weltanschauungsunterricht wird angeboten: Evangelisch, Katholisch, Griechisch-Orthodox, Syrisch-Orthodox, Jüdisch, Islamisch, für die Alevitinnen und Aleviten, für den Buddhismus und Lebenskunde.

2. Wie viele Personen sind aktuell in der Berliner Schule als Religionslehrer*innen für welche Religion in welcher Trägerschaft eingesetzt (bitte pro Religionsrichtung und Ausbildung auflühren)?

Zu 2.: Die Anbieter haben folgende Anzahl an Lehrkräften, die Weltanschauungen/Religionen unterrichten, genannt:

Tabelle 1

Anbieter	Weltanschauungs-/Religionsunterricht	Anzahl der von den Anbietern eingesetzten Personen
Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	Evangelischer Religionsunterricht	505
Erzbistum	Katholischer Religionsunterricht	301
Humanistischer Verband Deutschlands Landesverband Berlin-Brandenburg	Lebenskundeunterricht	414
Islamische Föderation	Islamischer Religionsunterricht	38
Jüdische Gemeinde	Jüdischer Religionsunterricht	19
Jüdische Traditionsschule	Jüdischer Religionsunterricht	8
Lauder Foundation	Jüdischer Religionsunterricht	10
Masorti Grundschule	Jüdischer Religionsunterricht	5
Christengemeinschaft Berlin	Religionsunterricht Christengemeinde	5
Alevitische Gemeinde	Alevitischer Religionsunterricht	4
Buddhistische Gesellschaft	Buddhistischer Religionsunterricht	1
Syrisch-Orthodoxe Gemeinde	Syrisch-Orthodoxer Religionsunterricht	1

3. Wie viele Lehrer*innen für ein mögliches Wahlpflichtfach „Weltanschauungen/ Religionen“, die fachlich ausgebildet sind, werden für Berlin zusätzlich benötigt?

Zu 3.: Der überwiegende Teil des derzeitigen freiwilligen Religionsunterrichts wird durch Personal der Religionsgemeinschaften erbracht. Das Land Berlin beschäftigt derzeit 377

aktive Lehrkräfte an öffentlichen Schulen mit dem Fach Religion. Das zukünftige Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler sowie der sich daraus ergebende Lehrkräftebedarf lässt sich nicht voraussagen.

4. Wie viele Lehrkräftestunden wären nötig, um das Wahlpflichtfach „Weltanschauungen/ Religionen“ an allen Berliner weiterführenden Schulen anzubieten?

5. Wie möchte der Senat diesen Lehrkräftebedarf decken? Sollen bestehende Lehrkräfte dafür eingesetzt werden?

6. Wie rechtfertigt der Senat vor dem Hintergrund des bestehenden Fachkräftemangels die Einführung eines Wahlpflichtfachs „Weltanschauungen/ Religionen“?

7. Wie definiert der Senat in dem Zusammenhang „Fachlich ausgebildete Lehrkräfte für das Wahlpflichtfach „Weltanschauungen/ Religionen“?

8. Wie stellt der Senat sicher, dass mit einer möglichen Einführung des Wahlpflichtfaches „Weltanschauungen/ Religionen“ alle Weltreligionen angeboten werden können?

9. Wie wird der Senat bei dem Ziel, dass der Unterricht von fachlich ausgebildeten Lehrkräften erbracht werden soll, das Berufsbild Weltanschauungs-/ Religionslehrer*in stärken?

Zu 4. bis 9.: Im Senat sind die Abstimmungen dazu noch nicht abgeschlossen.

10. Wie viele Absolvent*innen welcher Hochschulen wären nötig, um ein mögliches Wahlpflichtfach „Weltanschauungen/ Religionen“ für die Berliner Kinder und Jugendlichen mit den für sie relevanten Weltanschauungen/ Religionen an jeder Schule anbieten zu können?

Zu 10.: Das zukünftige Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler sowie der sich daraus ergebende Lehrkräftebedarf lässt sich nicht voraussagen. Insofern liegen dazu keine Berechnungen vor.

11. Wie will der Senat die Zahl der Ausbildungsplätze/ Studienplätze für Lehrkräfte für ein mögliches Wahlpflichtfach „Weltanschauungen/ Religionen“ erhöhen?

Zu 11.: Ob und in welcher Höhe bei der Einführung eines Wahlpflichtfaches Weltanschauungen/Religionen Studienplätze erhöht werden, kann erst am Ende des Abstimmungsprozesses im Senat beurteilt werden.

12. Wie hoch sind die Absolvent*innenzahlen in den religionswissenschaftlichen Studiengängen mit pädagogischer Qualifizierung und Lehrbefähigung in Berlin (bitte aufschlüsseln pro Universität/Hochschule, Religion für die letzten fünf Jahre)?

Zu 12.: Die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen gemäß amtlicher Statistik in der gewünschten Aufschlüsselung kann der Tabelle 2 entnommen werden.

Tabelle 2: Absolventinnen und Absolventen in religionswissenschaftlichen Studiengängen mit pädagogischer Qualifizierung nach Abschlussziel, Studienfach, Hochschule und Jahr

Abschlussziel/Studienfach	Hochschule ^[1]	2017	2018	2019	2020	2021
Master of Education ISS/GYM		13	15	11	11	10
Evangelische Religionslehre	HU	7	10	8	8	6
Katholische Religionslehre	FU	6	5	3	3	4
Bachelor of Arts ^[2]		2	1	5	5	3
Religionspädagogik in Schule und pastoralen Räumen	KHSB	2	1	5	5	3
Master of Arts		-	-	-	-	13
Evangelische Religions- und Gemeindepädagogik	EHB	-	-	-	-	13

^[1] FU – Freie Universität Berlin, HU – Humboldt-Universität zu Berlin, EHB – Evangelische Hochschule Berlin, KHSB – Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

^[2] Laut Studiengangbeschreibung der KHSB sowie laut § 3 Abs. 2 der „Ordnung über den Vorbereitungsdienst und die Zweite Kirchliche Prüfung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachseminars im Fach Katholische Religionslehre im Erzbistum Berlin (OVD-RU)“ kann auch mit dem Bachelorgrad die Lehrbefähigung für die Klassenstufen 1-10 erreicht werden.

13. An welchen Fachgesprächen, Fachtagungen etc. hat der Senat teilgenommen, welche Studien wurden durchgeführt, um den Bedarf einer solchen Schulgesetzänderung mit all den damit verbundenen Maßnahmen zu erkennen (bitte einzeln aufschlüsseln)?

14. Mit welchen Religions- und Interessensgruppen (Lehrer*innenverbände, Eltern, Schüler*innen etc.) hat der Senat vor seiner Entscheidung für die Einführung eines Wahlpflichtfachs „Weltanschauungen/ Religion“ gesprochen (bitte einzeln auflisten)?

15. Wenn keine Fachgespräche etc. stattgefunden haben, worauf begründet der Senat seine Annahme, dass die Berliner Kinder und Jugendlichen in den Schulen einen Bedarf für ein Wahlpflichtfach „Weltanschauungen/ Religionen“ haben?

16. Welche Veränderungen in der Stadtgesellschaft hat der Senat festgestellt, die die Einführung eines Wahlpflichtfachs „Weltanschauungen/ Religionen“ legitimieren, nachdem im Jahr 2009 der Volksentscheid „Pro Reli“ (Volksentscheid über die Einführung des Wahlpflichtbereichs Ethik/Religion) eindeutig von der Berliner Bevölkerung abgelehnt wurde?

Zu 13. bis 16.: Der Senat hat in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 bis 2026 die Einführung des Wahlpflichtfaches Weltanschauungen/Religionen als politisches Ziel formuliert.

17. Für welches Schuljahr ist die Einführung des Wahlpflichtfachs „Weltanschauungen/ Religionen“ geplant?

Zu 17.: Im Senat sind die Abstimmungen dazu noch nicht abgeschlossen.

18. Welche Mittel sind für die Haushaltsberatungen für die Einstellung von fachlich ausgebildeten Lehrkräften für das Wahlpflichtfach „Weltanschauungen/ Religionen“ vorgesehen?

Zu 18.: Das zukünftige Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler sowie der sich daraus ergebende Lehrkräftebedarf lässt sich nicht voraussagen.

Berlin, den 31. Mai 2023

In Vertretung
Christina Henke
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie